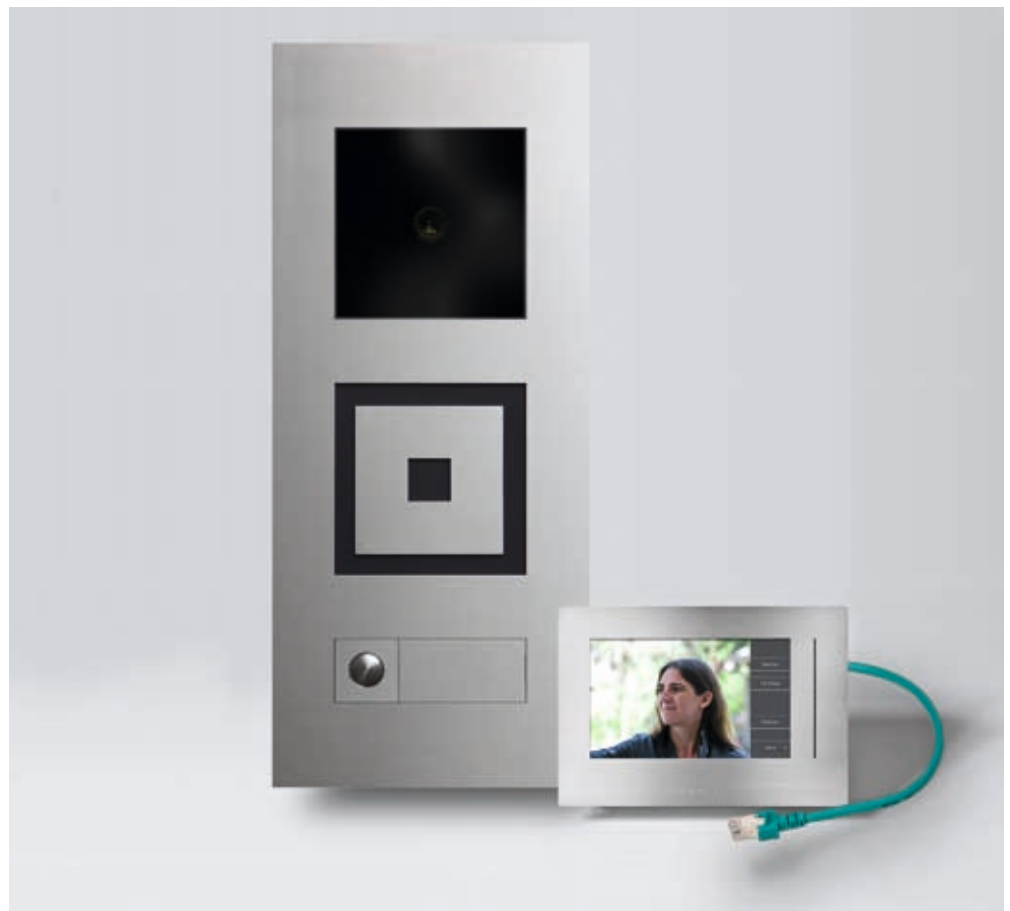
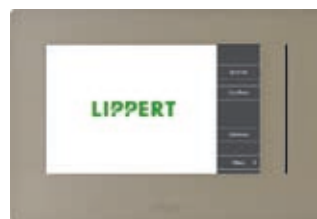
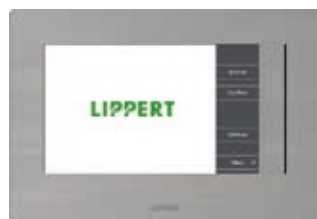


IP-basierte Netzwerke sind das Maß der Dinge für zukunftssichere Kommunikations-, Überwachungs- und Steuerungstechnik. Die international etablierten Standards haben einen entsprechend hohen Verbreitungsgrad.

Offen für die Zukunft. Die netzwerkfähigen intelliport Produkte von Lippert basieren auf dem weltweit gültigen, offenen IP-Standard ohne einschränkende herstellereigene Spezifikationen. Die Funktionen der Türkommunikation lassen sich nahtlos mit weiteren Netzwerkfunktionen kombinieren, z. B. für Überwachungssysteme mit netzwerkfähigen Sicherheitskameras. Mit Software-Updates können die intelliport-Geräte nachträglich mit erweiterten oder verbesserten Funktionen ausgestattet werden. Wo erforderlich, ermöglicht die modulare Bauweise aber auch den problemlosen Austausch der Hardware-Komponenten.

Vorhandene Ressourcen nutzen. In vielen Fällen sind IP-Netzwerke bereits installiert und können einfach mit Elementen für die Türkommunikation ergänzt werden. Zusätzliche Infrastruktur wird vermieden. Die Aufschaltung auf vorhandene Geräte wie Computer, Multimediale Geräte, VoIP-Telefone oder Smartphones bedeutet zusätzlichen Komfort für die Nutzer.

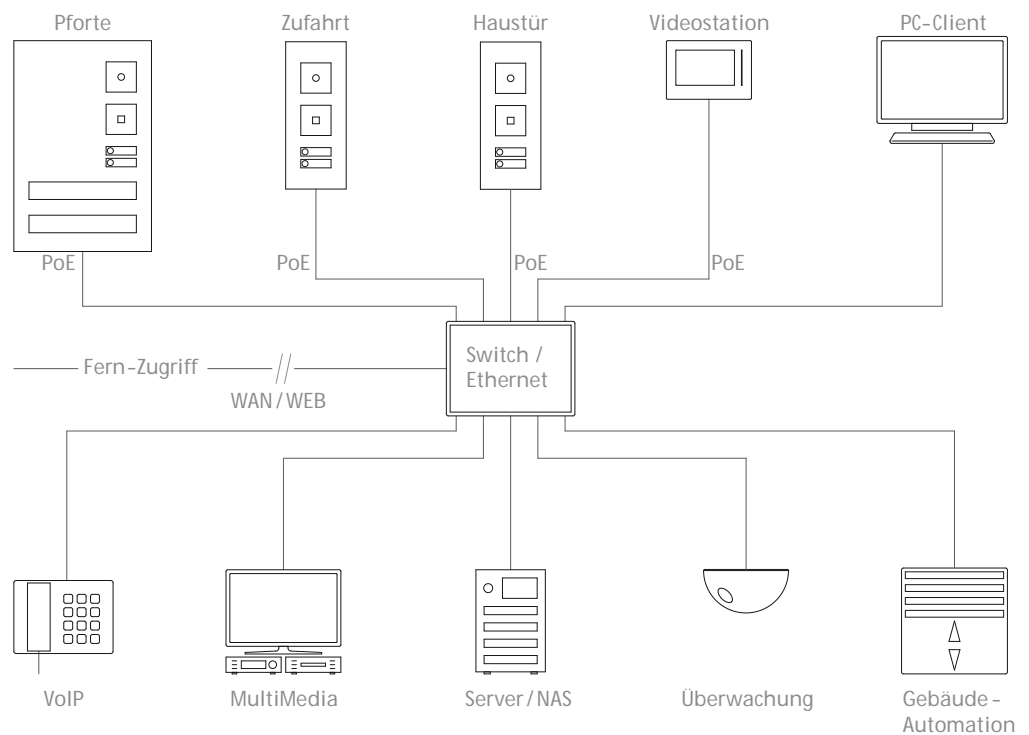




Aus vielen Haushalten sind LAN- oder WLAN-Netzwerke nicht mehr wegzudenken. Sie verbinden Computer, Telefone sowie Multimediageräte untereinander und mit dem Internet. Warum sollte die Türkommunikation außen vor bleiben?

Leben mit Komfort. Die Technik im Haushalt wächst zusammen. Und die Basis dafür bildet der weltweit etablierte IP-Netzwerkstandard. Lippert intelliport bindet die Türkommunikation in die IP-Welt ein. Ob über den PC, ein geeignetes Fernsehgerät, ein entsprechendes Smartphone oder die intelliport Videostation mit großem 7-Zoll Touchdisplay: Der Türruf kann über alle geeigneten Geräte in Haus oder Wohnung angenommen und dem Besucher Zugang gewährt werden.

Zukunftssicher mit einem Kabel. Bisher erforderte jede technische Funktion im Haus eine gesonderte Verkabelung: Strom, Telefon, Radio- und Fernsehempfang, Türkommunikation und Gebäudeautomation. Nun verwenden immer mehr technische Systeme den zukunftssicheren IP-Netzwerkstandard. Das bedeutet eine einheitliche Verkabelung für Kommunikation, Überwachung und Steuerung. Die Lippert intelliport Geräte können mit einem PoE-fähigen Switch über das Netzkabel auch mit Betriebsspannung versorgt werden.





Fast überall auf der Welt nutzen Büros, öffentliche Einrichtungen und Handwerks- oder Industriebetriebe netzwerkbasierete Informations- und Kommunikationstechnik. Es wird Zeit, dass die Türkommunikation den Anschluss findet.

Produktivität braucht Offenheit. Im Gegensatz zu unzähligen herstellerspezifischen Inselösungen verwendet Lippert intelliport den IP-Netzwerkstandard und ermöglicht damit die optimale Einbindung der Türkommunikation in Netzwerke von Unternehmen oder Organisationen. Und kann je nach Bedarf mit anderen, standardkonformen Geräten und Systemen zusammenarbeiten. So lässt sich investitionssicher planen und produktiv arbeiten.

Sicher ist sicher. Netzwerksicherheit ist ein sensibles Thema. Darum bietet die Netzwerküberwachung von Lippert bestmöglichen Schutz. Der Controller erkennt Manipulationsversuche, zum Beispiel an der Außentürstation, und schaltet dieses Netzwerksegment hardwaretechnisch ab. Berechtigte Personen können die Sperre auf Knopfdruck wieder aufheben.

Großes Display und viel dahinter. Die neue Lippert Videostation KIV-1 verfügt über ein großes 7-Zoll-Display mit brillanter Bilddarstellung. Die Bedienung erfolgt intuitiv direkt auf der berührungsempfindlichen Bildschirmoberfläche. Die Softkeys der speziell für Lippert entwickelten Benutzeroberfläche können nach Bedarf konfiguriert und in unterschiedlichen Sprachen belegt werden. Ob in die Wand montiert oder freistehend als Tischgerät: Das KIV-1 zieht Blicke auf sich.

